

## Jahreshaupttagung 2021

von Christ und Friseur  
vom 29. – 31. Mai. 2021  
im CVJM Haus Eisenburg in Kaub am Rhein  
Adolfstr. 14, 56349 Kaub

## Herbsttagung 2021

von Christ und Friseur  
Vom 9.-11. Okt 2021  
Im Diakonissen Mutterhaus  
Lachen/Neustadt a. d. Weinstraße  
Flugplatzstraße 94, 67435 Neustadt an der Weinstraße



Grafik: Pfeifer

Corona bedingt Änderung möglich!

# Christ & Friseur

Winter 2020

117. Jahrgang - 2

A graphic for the year-end resolution for 2021. It features a yellow background with several overlapping circles in blue, orange, green, and pink. The text is arranged as follows: 'JAHRESLOSUNG 2021' in a blue banner at the top; 'Jesus Christus spricht:' in a pink circle; 'Seid BARMHERZIG,' in an orange circle; 'wie auch' in a green circle; 'euer Vater' in a pink circle; 'barmherzig ist!' in a yellow circle; and 'LUKAS 6,36' in a blue banner at the bottom.

JAHRESLOSUNG  
**2021**

Jesus  
Christus  
spricht:

Seid  
BARMHERZIG,

wie auch

euer  
Vater

barmherzig ist!

LUKAS 6,36

# Inhalt

Editorial .....	S. 3
Mode .....	S. 4
Corona hat Arbeit als Friseur verändert .....	S. 8
Bad Blankenburg .....	S. 10
Interview mit Gott .....	S. 14
Vom Weihnachtssucher zum .....	S. 15
Buchtipps .....	S. 18
Einladung nach Kaub .....	S. 19
Termine .....	S. 20

Informationsblatt der Vereinigung Christlicher Friseure in Deutschland  
3-4 Ausgaben im Jahr

## NEU Homepage: [www.christ-friseur.de](http://www.christ-friseur.de) NEU

Vorsitzender: Erich Schuh Südhangstr. 20  
74906 Bad Rappenau-Treschklingen Tel.: 07268 919411  
**Schuh@christ-friseur.de**

Impressum: Erich Schuh, Gunter Vittinghoff, Hans-Martin Trautwein  
Redaktion: H.-M. Trautwein Marktstr. 18 70372 Stuttgart  
E-Mail [s.hm.trautwein@t-online.de](mailto:s.hm.trautwein@t-online.de)

Finanzen: Ilse Stecker Oberschelder Str. 20 57080 Siegen  
Bankverbindung: Vereinigung Christlicher Friseure  
Konto IBAN: DE 85 4476 1534 0865 3866 01

„Die Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder“

**Bezugspreis: Jährlich 12.00 €**

# Herzliche Einladung

zu unserer Jahreshaupttagung  
vom 29. – 31. Mai. 2021



**im CVJM Haus Elsenburg in Kaub am Rhein**  
**Adolfstr.14, 56349 Kaub**  
Tel: 06774 249

Das CVJM-Gästehaus Elsenburg liegt mitten im „Welterbe Oberes Mittelrheintal“. Sowohl Einzelreisende als auch Gruppen finden hier ideale Voraussetzungen für einen unvergessenen Aufenthalt in Kaub.

Die Anreise sollte möglichst bis Samstagabend sein.

## Bitte bis 2. April 2021 anmelden

Gunter Vittinghoff  
Grabenstr. 15  
74567 Crailsheim  
Tel.: 07951-9634523  
Mail: [gunter-vittinghoff@t-online.de](mailto:gunter-vittinghoff@t-online.de)

**Corona bedingt Änderung möglich!**



Im Jubiläumsgedenken an 1989/1990 hat der Herausgeber eine bunte Palette an persönlichen Berichten zusammengetragen, deren Verfasser die gewonnene Freiheit und das Zusammengehen von Ost und West als Geschenk Gottes sehen und ihm damit Danke sagen wollen. Das Buch startet als Begleitung der Initiative 3. Oktober – Gott sei Dank!, die die Dankbarkeit für das Geschehen wachhalten will. ...

Helmut Matthies, Jörg Swoboda, Michael Kretschmer (MP Sachsen), Harald Bretschneider, Prof. Dr. Dr. Thomas Schirmmacher u.v.a. berichten von ihren Erlebnissen in der Zeit der Wende.

Bestellnummer: 644184 - EAN: 9783867161848

## Liebe Berufsfreunde

Dieses Jahr ist so anders. Jeder kann was erzählen zu diesem Jahr. Als was wird es in die Geschichte eingehen? Ich möchte nicht wiederkäuen, was andere schon das ganze Jahr hindurch von sich geben. Zwei Dinge sind mir aufgefallen. Es gibt die Ängstlichen und es gibt die Mutigen. Und innerhalb dieser zwei Gruppen gibt es die eigenartigsten Erscheinungsbilder. Mir gefallen am besten diejenigen, die eine Gelassenheit ausstrahlen. Sind es diejenigen, die ihr Leben aus der Hand Gottes nehmen, die sich geborgen wissen? Es ist schon ein besonderes Geschenk, wenn wir wissen wer unser Leben steuert. Da lässt es sich dann wirklich beruhigter leben. Ungeachtet dessen, dass auch wir die Sorgen des Alltags, auch in unseren Geschäften, kennen. Gut zu wissen, dass wir einen haben, der die Sorgen kennt. Sprechen wir mit dem, der unsere Sorgen am besten versteht: Jesus.

Unsere Vorstandssitzung im März war die letzte Möglichkeit vor Lockdown. Geplant haben wir und absagen mussten wir – Schade Kaub! Heft ausgefallen und dann ein Lichtblick: Die Herbsttagung in Bad Blankenburg. Wenn ich zurückblicke hat uns Gott ein unwahrscheinlich knappes Zeitfenster geschenkt. Auch unsere Redaktionssitzung wäre derzeit nicht mehr möglich. Wir wollen dankbar sein für alle Güte, die uns Gott in Bad Blankenburg schenkte. Einen der schönsten Augenblicke der Herbsttagung waren für mich die persönlichen Berichte unserer Teilnehmer. Was doch jeder einzelne in der zurückliegenden Zeit mit Gott erlebt hat. Die Berichte wollten nicht enden. Für mich war es segensreich mit zu erleben, wie Gott aus der Krise Chancen machen kann.

Auch jetzt wollen wir mutig nach vorne blicken. Ein großes Geschenk ist es, dass die Friseure die Geschäfte nicht wieder schließen mussten. Wenn ich andere Branchen betrachte, ist es nicht selbstverständlich. Das bedeutet: Die Verantwortlichen setzen ein großes Vertrauen in die Friseure. In diesen Tagen erhielt ich von DEA ein interessantes Leitpapier unter dem Titel:

**Verantwortung wahrnehmen und Freiheit gestalten – mit Rücksicht auf den Nächsten** Ich zitiere ein paar Sätze daraus: Wir glauben an den lebendigen Gott – Wir sind dankbar, dass das Grundgesetz die Grundrechte der ungestörten Religionsausübung gewährleistet – Wir glauben, dass es wichtig ist, die geistliche Dimension der gegenwärtigen Lage zu thematisieren – Wir sind davon überzeugt, dass sich gesundes geistliches Leben in der Gemeinde nicht durch die Pandemie ersticken lässt – Angesichts der Komplexität der Herausforderung hüten wir uns vor leichtfertiger Kritik – Wir rufen unsere Mitchristen zu vermehrtem Gebet auf – Wir wollen diese Zeit nützen zu mehr Barmherzigkeit.

**Und jetzt freuen wir uns gemeinsam auf das neue Heft  
Ich wünsche uns allen ein gesegnetes Weihnachtsfest**

Bleibt behütet und gesund  
Euer Erich Schuh

# NEW ENERGY

## Die Trend-Looks Herbst/Winter 2020/21

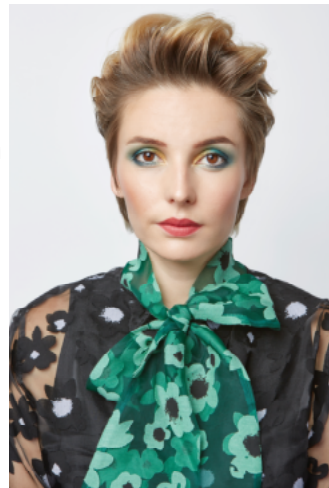
Corona hält die Welt in Atem. Doch obwohl, oder vielleicht auch weil, die Welt Kopf steht, liegt eine flirrende Aufbruchstimmung in der Luft. Das Verlangen nach einem Neuanfang, Neugierde auf eine bessere Zeit danach, die neue Normalität. Die Trendkollektion Herbst/Winter 2020/21 des Zentralverbands des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) versprüht neue Energien und verhilft zu einem neuen Ich.

Während manche Trends zeitlos bleiben, sind andere im nächsten Moment schon wieder out. Einige Trends kommen allerdings immer wieder und feiern ihr Comeback. Die Art Directors Antonio Weinitschke und Steven Meth sowie Hair & Make-up Artistin Sarah Scherer bringen frischen Wind in die Modewelt und lassen einige der Trendfrisuren, neuinterpretiert, wieder aufleben.

Raffinierte Stufungen und Contouring-Effekte sorgen für einen cleanen und modernen Look und schaffen die Basis für wilde Undone-Stylingmöglichkeiten. Das Team holt die Curly-Styles zurück! Lassen Sie sich von den neuen dynamischen Trendcuts für die kältere Jahreszeit inspirieren und schöpfen Sie neue Energie. Think and feel positive.

## Rooted Blonde

Der Kurzhaarschnitt erreicht durch seine rausgewachsene Optik Weichheit und Flexibilität. Die Seiten- und Nackenpartien werden im soften Undercut geschnitten, das längere Deckhaar fällt natürlich darüber. So entsteht ein softer, femininer Look. Viel Textur im Deckhaar sorgt für Volumen und absolute Wandelbarkeit. Die Aufhellung der Längen und Spitzen unterstreicht zudem den rausgewachsenen Look und gibt der Trendfrisur Tiefe.



*Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze! Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin.*  
Sacharja 9,9

Da hat's mich dann fast vom Hocker – Entschuldigung – von der Kirchenbank geholt.

Jetzt hat's mich eingeholt!

Ich glaub – Mensch – ich hab's - ich hab's begriffen!

Die feiern ja das größte Event – das größte Event der Menschheitsgeschichte.

Ich glaub – Mensch – ich hab's begriffen:

Die feiern Weihnachten!

Ich glaub - Mensch – ich hab's richtig begriffen:

Wir feiern Weihnachten – heute!

Und noch was: Das winzig kleine Baby in der Krippe

– ist das Jesuskind

– ist der Heiland der Welt

– ist der Sohn Gottes!

Ich glaub – ich glaub's – ich hab's begriffen!

*Kommt und lasst  
uns Christus ehren  
Herz und Sinne zu  
ihm kehren  
Singet fröhlich, lasst  
euch hören  
Wertes Volk der  
Christenheit.* Paul  
Gerhardt 1666



figuren und höre viel sentimentale Musik.

Und dann, am 24. Mitten in der Woche läuten da die Glocken in allen Kirchen – und viele Menschen strömen da in die Kirchen. Das lässt mich nicht los.

Ich, Mensch, fasse einen Beschluss: Da, wo die alle hingehen, geh ich jetzt einfach auch hin. Ich betrete die volle Kirche und bin überwältigt. Nun reiht sich ein Ereignis an das andere. Ich glaube, ein Geheimnis beginnt sich zu lüften.

Was erleb ich da – und was singen die da?

Ich höre nicht mehr kitschige und sentimentale Melodien – ich höre Lieder, die Geschichte geschrieben haben:

Macht hoch die Tür.....

Wie soll ich dich empfangen.....

Freue dich Welt.....

Freue dich oh Christenheit.....

Der Heiland ist geboren.....

O, du fröhliche, o, du.....

Ein Riesenevent, ja, ich glaube, die feiern..... die feiern Geburtstag!

Ich werde mitgerissen, ich feiere mit!

Doch halt! Meine Vernunft meldet sich: Was feiern die da?

Einen Geburtstag von einem, der schon 2000 Jahre tot ist.

In meinem Gehirn arbeitet es. Kann das sein? Ich vernehme Wortfetzen: Kaiser Augustus – Bethlehem – Stall – Hirten – helles Licht. Unglaublich!

Da steht nun ganz vorne neben dem schwarz gekleideten Mann, seine Robe hat einen weißen Kragen, eine Frau - und liest - für mich unbegreifliche Dinge vor: Da gab es einen, Mose oder so ähnlich, der hat schon vor 5000 Jahren von diesem Geburtstag gesprochen. Dann war da einer, er war König. Ich vernehme den Namen David, er dichtete viele Lieder. Auch er hat vor 3000 Jahren in seinen Liedern schon von diesem Ereignis gesprochen. Dann sprach die Frau von Männern, die sie Propheten nannte. Sie haben viele Dinge und Ereignisse schon damals vorausgesagt. Ein paar Namen und Ereignisse sind da bei mir hängen geblieben:

Jesaja sagt zum Beispiel etwas von einer jungen Frau und ihrer Schwangerschaftsgeschichte, ja er nennt den Namen des Kindes – und dass es göttlich sein sollte. Ja, und von einem Micha erfuhr ich. Der soll den Geburtsort vorhergesagt haben – Bethlehem. Und dann noch der Gipfel. Sagte doch ein gewisser Sacharja:

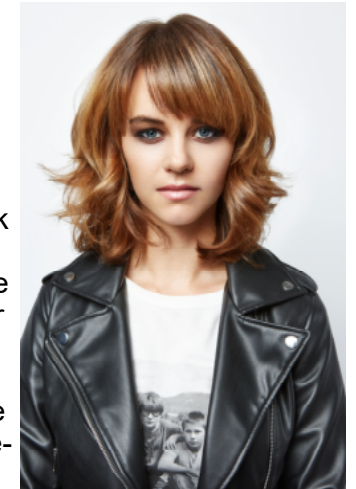


## New Grunge

Ein bisschen ungemachter und lässiger zeigt sich der Kurzhaarschnitt in der zweiten Stylingvariante. Hierfür wird das Deckhaar mit einem Stylingeisen gewellt und mit Hilfe eines Spraywaxes aufgerissen und seitlich ins Gesicht frisiert. Auch hier sorgt die Balayage-Technik für Tiefe und unterstützt die Struktur. Der Trendcut in der undone Curly-Edition verleiht seiner Trägerin einen rockigen Touch und ist die perfekte Ausgeh-Frisur.

## French Cut

An French-Hair kommt man diese Saison nicht vorbei. Typisch für den French-Style ist die stark durchgestufte Schlüsselbein-Länge kombiniert mit einem vollen Pony. Dieser reicht bis über die Augenbrauen und kann dadurch auch lässig zur Seite gestylt werden. Der French Cut lebt vom Pony! Auch beim French-Cut sind die Ansätze für noch mehr Dynamik dunkler coloriert und die Längen und Spitzen aufgehellte und in einem metallischen Goldkupferferton eingefärbt.



## Glam Curls

Let's make curls great again. Der French Cut funktioniert auch in der lockigen Variante hervorragend. Locken sind nach wie vor im Trend und durch den stark durchgestuften Haarschnitt ist eine voluminöse, runde Form möglich. Die aufgehellten Längen und Spitzen machen die Locken plastischer und geben Tiefe und Volumen.

## Good Girl

Der Mittelscheitel ist ein absoluter Klassiker und angesagter denn je. Die softe Stufung des schulterlangen Haars unterstützt die natürliche Bewegung und die Kombination von Mittelscheitel und einem überlangen Pony, der bis zu den Mundwinkeln reicht, sorgt für einen unkomplizierten Ready to Wear Look. Für einen Hauch Glamour sorgt ein Glossing mit kühlen Pigmenten. Eine elegante Good-Girl-Frisur.

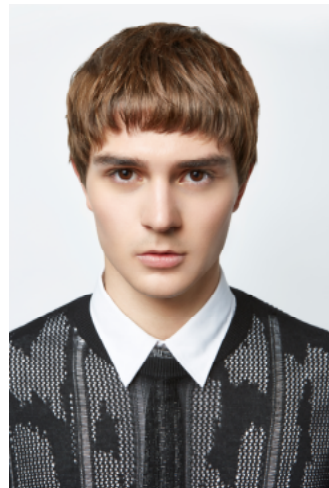


## New Energy

Als Kontrastprogramm zum unaufgeregten Natural-Look zeigt sich die zweite Styling-Variante bewusst provokant. Die kleinen, mit Heißwicklern erstellten, Locken, zitieren die 80er Jahre. Nicht Beach Waves sondern Rock Curls sind hier die Devise. Jung, provokant, mutig...eben New Energy.

## Brit Back

Auch der kurze Männerhaarschnitt spielt mit der Idee der etwas rausgewachsenen Haare. Wichtig für diesen Look sind die vollen, längeren Konturen und die ausgeprägte Ponypartie. Der gesamte Haarschnitt ist sehr stark strukturiert und wirkt durch die softe Aufhellung der Spitzen jung und ultra-modern. Die Neuinterpretation des Brit-Pop-Looks!



## Vom Weihnachtssucher zum Weihnachtsfinder

Erich Schuh, 13.12.2019

Mensch, wo hast du das her? Wer hat dir das gesagt? Ist das glaubwürdig?

Wo sind die Beweise?

Mensch, kann ich das heute glauben? Und warum?

Da sagen die Leute: Weihnachten wird's!

Ja, ich seh, ich hör, ich riech es schon seit Wochen.

Doch, was steckt dahinter? Ja, Weihnachten wird's!

Was sagen die Leute? Es ist halt so, ein alter Brauch, man macht halt mit.

Weil's schön ist, besonders für die Kinder!

Die einen sagen: Da sei ein Kind vor langer Zeit in einem dreckigen Stall, ja ich glaube unehelich, zur Welt gebracht worden. Von einem jungen Ding – aber hübsch war sie. Einen etwas älteren Herrn, von harter Arbeit geprägt, hatte sie dabei. Aber er soll nicht der richtige Vater sein zu dem Kind.

Die anderen sagen: Winter-Sonnwend – dunkle Zeit; deshalb feiern wir seit alter Zeit ein Lichterfest.

Es ranken sich eben viele Geschichten um diesen Weihnachtszauber.

Wer weiß da schon noch, was wirklich wahr ist an dieser Geschichte.

Mensch, ich frag weiter, ich will der Sache auf den Grund gehen! In vielen Häusern und Familien haben sie da so einen Kranz aus Tannenzweigen oder etwas Ähnlichem. Vier Kerzen sind dran. Jeden Sonntag wird da eine weitere Kerze angezündet. Vier Wochen lang, und dann stellen die Leute einen Tannenbaum in ihrem Wohnzimmer auf, mit viel Lametta und Kerzen dran. In manchen Wohnungen werden dann die Spielzeugfiguren in und um den alten Spielzeugstall aufgebaut. Und die Figuren haben fast alle einen Namen: Hirten, Schafe, ein Ochse und ein Esel, Könige, und dann noch zwei ganz wichtige Spielzeuge: Maria und Josef werden sie genannt. Und gerade die Beiden legen dann ein Neugeborenes in so einen schmutzigen Futtertrog. Aber alle Achtung: Die Beiden polstern das gut mit Stroh aus und legen dann eine weiße Windel darüber, dass das Kleine gut schlafen kann. Ja, ich glaube zu entdecken, dass das was die Menschen da machen einen tieferen Sinn haben soll. Ich entdecke nämlich Ehrfurcht vor den Spielzeug-

# Interview mit Gott

Ich träumte, ich hätte ein Interview mit Gott. Und ich fragte: „Was verwundert dich am meisten, Gott, wenn du die Menschen beobachtest?“

Und Gott antwortete: „Was mich am meisten verwundert ist, dass sie Langeweile empfinden in ihrer Kindheit. Dann beeilen sie sich, erwachsen zu werden und dann sehnen sie sich danach, wieder Kinder zu sein.

Auch wundert es mich, dass sie ihre Gesundheit opfern, um Geld zu machen, um dann ihr Geld zu opfern, um ihre Gesundheit wiederherzustellen.

Wundern tut es mich auch, dass sie vor lauter Planen für die Zukunft die Gegenwart vergessen. Und so leben sie weder in der Gegenwart, noch in der Zukunft. Und dass sie leben, als bräuchten sie niemals zu sterben. Und dass sie dann sterben, als hätten sie nie gelebt.“

Dann nahm Gott meine Hände in die seinen, und nach einer Weile im Schweigen fragte ich erneut: „Was sind die Lehren, die du deinen Kindern gerne mitgeben möchtest?“

Und wieder antwortete Gott mit einem Lächeln: „Lernen sollten sie, dass man niemanden zwingen kann, einen zu lieben. Aber, dass man etwas tun kann, um liebenswert zu sein. Lernen sollten sie, dass das Wichtigste nicht ist, was man hat, sondern wen man hat in seinem Leben. Zu lernen, dass nicht der reich ist, der viel hat, sondern wer wenig braucht.

Lernen, dass es nur Sekunden braucht, um tiefe Wunden zu schlagen, auch den Menschen, die wir gerne haben. Und dass es Jahre braucht, um diese zu heilen.

Zu lernen, was Vergebung bedeutet und sie üben.

Und dass es nicht genug ist, dass einem vergeben wird von anderen, sondern dass man sich auch selber vergeben und verzeihen muss.

Und noch etwas sollen sie lernen, meine Menschen:  
Dass ich immer da bin.“

Überliefert

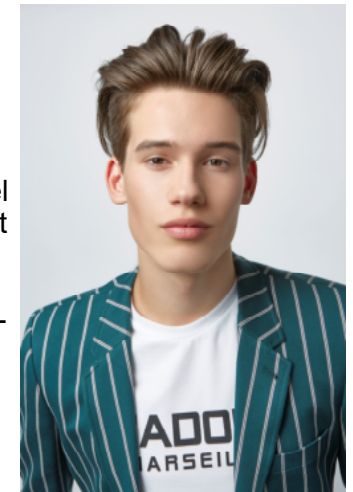


## Easy Rider

In der zweiten Stylingvariante zeigt sich die Wandelbarkeit des kultigen Haarschnittes. Hier wird die natürliche Bewegung der Haare mit einem Styling-Clay unterstützt. Für einen lockeren, ungemachten Look die Haare einfach lässig aus dem Gesicht frisieren. Absolut alltagstauglich und easy to wear.

## Neo-Classic

Die Undercut-Variante für den Mann wird diese Saison neu interpretiert. Das Deckhaar zeigt viel Länge und wird konkav geschnitten. Im Kontrast dazu stehen die sauber und kurz geschnittene Seiten- und Nackenpartie, bei der bewusst auf ein Fading verzichtet wird. Für den Neo-Classic-Look wird das Deckhaar volumig aus dem Gesicht gestylt und einzelne Strähnen seitlich ausgearbeitet, um einen zeitgemäßen Look zu kreieren. Ein Spiel mit Kontrasten!



## New Wave

Locken bleiben auch in dieser Saison DER Trend bei den Männern. Ob temporär mit dem Stylingeisen oder für die mutigeren mit einer permanenten Umformung, durch das überlange Deckhaar ist der Haarschnitt prädestiniert für ein lockiges Styling. This is New Wave.

## Thomas Richter, Redakteur aus Dresden, interessiert sich für Christ und Friseur

Über das Evangelische Allianzhaus in Bad Blankenburg wurde der Kontakt zu Thomas Richter aufgebaut. Mehrere Telefonate führten zum untenstehenden Bericht. Wir danken Herrn Richter ganz herzlich, dass er uns den Bericht zur Verfügung gestellt hat.

### Friseur: Corona hat Arbeit als Friseur verändert Vereinigung christlicher Friseure tagte in Bad Blankenburg

Bad Blankenburg – Trotz der Corona-Pandemie hat Gott den christlichen Frisuren „in dieser Zeit etwas Besonderes geschenkt.“ Das sagte der Vorsitzende der Vereinigung christlicher Friseure in Deutschland, Erich Schuh. Die Vereinigung tagte vom 17. bis 19. Oktober im Evangelischen Allianzhaus in Bad Blankenburg. Laut Schuh stellen die Corona-Schutzmaßnahmen die Friseure zwar vor einige berufliche Herausforderungen, aber letztendlich habe keiner der Teilnehmer negative Auswirkungen durch die aktuelle Situation erlebt. So hätten einige Friseure durch die eingeschränkten Öffnungszeiten mehr Zeit neben der Arbeit gehabt, um „ein Segen“ sein zu können. Einer der Teilnehmer konnte sich zum Beispiel die Zeit nehmen, um einen Bekannten beim Sterben zu begleiten. Dass es in Corona-Zeiten leichter sei über den christlichen Glauben ins Gespräch zu kommen, konnte der Vorsitzende nicht bestätigen. Man wolle den Kunden vor allem im praktischen Umgang den Glauben näherbringen, indem man sich beispielsweise an die Corona-Hygienerregeln halte. Es ginge darum den Menschen die Angst zu nehmen. Inhaltlich beschäftigte sich die Tagung mit dem Leben des Pädagogen Friedrich Fröbel und mit dogmatischen Glaubensgrundlagen. Aufgrund von Corona konnten nur 12 Personen teilnehmen.

### Vereinigung besteht seit über 100 Jahren

Vor über 100 Jahren sind im Christlichen Verein Junger Menschen (CVJM) viele berufsgruppenorientierte Jugendarbeiten entstanden, so







Dann noch ein Highlight: **Der Fröbelturm**. Anhand von vielen Seilen und einem Haken mussten Holzklötze aufeinandergestellt werden. Die ganze Gruppe hatte ihren Spaß.

Am Montagmorgen sollte etwas Fachliches geboten werden. Wegen Corona musste dies ausfallen. Erich führte uns in ein geistliches Thema ein:

*Dogmatik – Christliche Glaubenslehre*. Sie ist begründet im neutestamentlichen Glauben an Jesus Christus. Die von Paulus weitergereichte Theologie ist quasi der Beginn jeglicher Dogmatik. Sie ist die Festlegung Gottes mit seiner Schöpfung bis zu ihrer Vollendung.

Bald hieß es dann wieder Abschied zu nehmen. Gott schenke uns allen weiterhin Bewahrung und ein Festhalten an seiner Verheißung, dass er alle Tage bei uns ist.

Seid herzlich begrüßt. So Gott will bis Kaub.

*Christa Schuh*



auch die Vereinigung christlicher Friseure. Im Zentrum der Arbeit stehe das gemeinsame Bibellesen und Beten, sowie missionarische Tätigkeiten, wie es auf der Internetseite der Vereinigung heißt. Der christliche Charakter ihrer Salons zeigt sich laut Schuh unter anderem in der Auswahl der ausliegenden Zeitschriften. Während manche Magazine wegen ihres moralisch anstößigen Inhalts fehlten, würden christliche Blätter zusätzlich angeboten. Schuh hält als Mitglied des Gideon-Bundes auch Neue Testamente dieser missionarisch wirkenden Berufsvereinigung bereit. Den Rest müsse der Geist Gottes machen, so der Friseur.





## Herbsttagung in Bad Blankenburg vom 17. bis 19. 10. 2020

**Dankbar** blicke ich auf die Tagung in Bad Blankenburg zurück. Gott hat es geschenkt, dass wir uns trotz Corona treffen konnten. Dafür sei ihm Lob und Dank. Alle sind wohlbehalten angekommen. Nach dem Abendessen trafen wir uns in unserem Tagungsraum. Monika und Christa hatten die Tische schön herbstlich dekoriert. Der Abend war geprägt von bewegenden Erlebnissen der zurückliegenden Monate, in denen die Friseurgeschäfte geschlossen waren. Ein erfreuliches Beispiel erzählten Hella und Peter. Sie haben fast 50 Tage mit ihren Mundharmonikas Lieder vom Balkon gespielt und damit Nachbarn und Passanten erfreut und ermutigt. Gott hat Bewahrung geschenkt, auch wenn manche Geschwister dunkle Stunden erlebt haben.

Am Sonntagmorgen war Gottesdienst bei Pfarrer Kämpf in der St. Nicolai – Kirche angesagt. Wir wurden als Gruppe herzlich begrüßt und haben uns gleich wohlgefühlt.



Für den Nachmittag und Abend hatten wir das Thema: **Friedrich Fröbel – Erfinder des Kindergartens**. Wir erkundeten bei einem Spaziergang durch die Stadt die sog. Fröbelspur, sein Wohnhaus und verschiedene Stätten seines Wirkens in Bad Blankenburg. Direkt unterhalb des Allianzhauses liegt das Fröbelmuseum, das leider geschlossen hatte.



Am Abend hatten wir eine besondere Überraschung: Unser Musikteam mit Katja und Josina erfreute uns spontan mit einigen Liedern. Erich brachte eine Einführung über Fröbels Wirken und seine Spielgaben. Die Grundformen bestehen aus Würfel, Walze und Kugel. Einige Aus-

sagen von Friedrich Fröbel:  
**Kommt, lasst uns unsern Kindern leben**  
**Ein Kind muss sich selbst begreifen lernen**  
**Ein Kind muss begreifen und ergreifen**

**Es braut dazu die Natur: Garten, Wald, Wiese, Bach**  
**Es braucht dazu die Materie: Stein, Holz, Wolle**

Nun waren wir an der Reihe aus den verschiedenen Spielgaben etwas Kreatives zu gestalten. Es wurde gebaut, gelegt und gebastelt.

